



Der HKTb-Finanzplan: Ein praktisches Werkzeug für Kindertagespflegepersonen

Dieser Artikel stellt den Finanzplan des Hessischen KinderTagespflegeBüros (HKTb) vor und zeigt, wie Kindertagespflegepersonen ihn für ihre finanzielle Planung nutzen können.

Was ist der Finanzplan des HKTbs?

Der HKTb-Finanzplan ist eine Excel-Tabelle, die es Kindertagespflegepersonen ermöglicht, die Einnahmen und die Ausgaben im Zeitraum eines Jahres zu planen. Basierend auf dieser Planung werden automatisch die monatlichen Rücklagen für die Einkommensteuer sowie die Beiträge für die Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung berechnet. Zusätzlich wird ein Liquiditätsplan erstellt, anhand dessen der finanzielle Überschuss eines Monats ermittelt wird. Der Liquiditätsplan fungiert somit als eine Art „jährlicher Kontoauszug“, der alle Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Kindertagespflege darstellt. Dabei werden nicht nur steuerlich relevante Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt, sondern alle tatsächlich im Rahmen der Kindertagespflege anfallenden Einnahmen und Ausgaben.

Wo können Kindertagespflegepersonen den Finanzplan erhalten?

Kindertagespflegepersonen können den Finanzplan durch den für sie zuständigen Fachdienst erhalten.

Im Idealfall kann der Jugendhilfeträger oder ein von ihm beauftragter Fachdienst bereits bei der Beratung und Schulung von angehenden Kindertagespflegepersonen mit Hilfe des Finanzplanes und der gültigen Satzung unverbindlich berechnen, wie sich der Verdienst bei der Kindertagespflege in seiner Region zusammensetzt. So kann der erste Überblick über den durchschnittlichen Verdienst gewonnen werden.

Geschulte Fachberater*innen geben dann den unausgefüllten Finanzplan für die personalisierte Planung und Hochrechnung an Kindertagespflegepersonen weiter.

Und woher bekommen Fachberater*innen den Finanzplan?

Das HKTb bietet regelmäßig Schulungen für Fachberatungen zum Finanzplan an. Dieser wird von Cornelia Krauth im Auftrag des HKTb jährlich aktualisiert und den Fachberatungen nach der Schulung zur Begleitung der Kindertagespflegepersonen bereitgestellt. Damit die Fachdienste jährlich den aktualisierten Finanzplan kostenfrei vom HKTb erhalten, ist es erforderlich, dass Fachberatungen alle zwei Jahre entweder am Grundlagenkurs oder an einer praktischen Vertiefung zum Finanzplan teilnehmen.

Wie kann der Finanzplan von Kindertagespflegepersonen eingesetzt werden?

Der Finanzplan gibt grundsätzlich eine Antwort auf die Frage: „Was bleibt unterm Strich übrig?“. Er kann vielfältig eingesetzt werden.

✓ **Als Planungsinstrument**

Mit dem Finanzplan können Kindertagespflegepersonen ihre Finanzplanung des laufenden Jahres in Angriff nehmen. Zu Beginn des Jahres können sie die Anzahl der wöchentlichen Betreuungsstunden planen und zusammen mit der laufenden Geldleistung sowie weiteren Zahlungen die potentiellen Einnahmen des Jahres ermitteln.

Da sich Ausgaben im Laufe des Jahres verändern (das Thema „steigende Kosten“ kennen alle nur zu gut), lassen sich am Anfang des Jahres die voraussichtlich anfallenden Kosten planen und eintragen. Der Finanzplan bietet Vorschläge für typische Ausgabenposten, lässt aber ausreichend Platz für individuelle Anpassungen.

Auf Basis dieser Angaben berechnet der Finanzplan automatisch:

- die monatlichen Rücklagen für die Einkommensteuer
- die Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung
- eine detaillierte Liquiditätsplanung für jeden Monat
- den durchschnittlichen Verdienst (den Betrag, der „unterm Strich“ übrigbleibt)

Die Planung kann im Laufe des Jahres durch tatsächliche Zahlen ersetzt werden (rollierende Planung), um am Ende des Jahres ein realistisches Bild des finanziellen Ist-Zustands zu erhalten.

✓ **Als Risikoabschätzung von finanziellen Folgen nicht planbarer Unwägbarkeiten**

Unvorhergesehene Ereignisse wie Krankheit oder unbesetzte Betreuungsplätze können finanzielle Unsicherheiten mit sich bringen.

Der Finanzplan kann als „Spielwiese“ dienen, um solche „Was-Wäre-Wenn“-Szenarien durchzuspielen. Änderungen bei Parametern wie Betreuungsstunden und Einnahmen machen die Auswirkung auf „Was bleibt unterm Strich übrig?“ ersichtlich.

✓ **Wenn unternehmerische Entscheidungen getroffen werden müssen**

Im Laufe einer beruflichen Tätigkeit stehen immer wieder Entscheidungen an, die teilweise „aus dem Bauch heraus“ getroffen werden. Eine fundierte finanzielle Entscheidungsgrundlage kann in vielen Fällen äußerst hilfreich sein. Mithilfe des Finanzplans lassen sich die finanziellen Konsequenzen solcher Entscheidungen realistisch simulieren. Typische Fragestellungen könnten sein:

- „Wie viel kostet mich die Anschaffung von xyz?“
- „Welche finanzielle Auswirkung hat es, wenn ich teureres Essen einkaufe?“
- „Was kostet es mich tatsächlich, wenn ich beispielsweise eine Putzhilfe einstelle?“
- „Soll ich externe Räume für meine Tätigkeit anmieten?“

Auch die zeitliche Planung von größeren finanziellen Ausgaben (beispielsweise die Anschaffung eines Krippenwagens oder die Renovierung der Räume für die Kindertagespflege) wird durch den Finanzplan erleichtert. Die monatliche Liquiditätsplanung zeigt dabei übersichtlich, wie viel Geld nach den geplanten Einnahmen und Ausgaben noch übrigbleibt und wie viel in den Vormonaten übergeblieben ist. So lässt sich gut erkennen, wann genügend finanzielle Mittel vorhanden sind, um geplante Anschaffungen oder Investitionen zu finanzieren.

✓ **Als Planungsinstrument für angehende Kindertagespflegepersonen**

Vor der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit als Kindertagespflegeperson stellen sich eine Menge Fragen insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Planung. Der Finanzplan unterstützt dabei, Antworten auf diese wichtigen Fragen zu finden und finanzielle Risiken zu minimieren. Typische Überlegungen könnten sein:

- „Was kann ich verdienen, wenn alles optimal läuft?“
- „Was passiert, wenn...
...nicht alle Plätze besetzt sind?
...deutlich weniger Stunden nachgefragt werden, als angeboten?
...zeitweise ein oder mehrere Plätze (z.B. nach einem Wechsel) nicht besetzt werden?“
- „...ich als Selbstständige*r für einige Zeit ausfalle?“
- „Wie viele Stunden muss ich zwingend betreuen, um meinen finanziellen Bedarf zu decken?“
- „Wie viel Geld muss ich für die nötigen Investitionen in meine Kindertagespflege einplanen (Anschaffung von Mobiliar, Spielzeug, Einrichtungsgegenstände etc.)?“

Durch das Durchspielen solcher Szenarien können angehende Kindertagespflegepersonen Sicherheit gewinnen und ihre finanzielle Planung entsprechend anpassen.

Cornelia Krauth, Steuerberaterin